



## „Bestens gerüstet“

*Zur Einführung des neunjährigen  
Gymnasiums am PG Altshausen*

Von Tobias Nusser

Im kommenden Schuljahr wird in Baden-Württemberg das neunjährige Gymnasium (G9) wieder zur Regel. Auch an unserer Schule laufen die Vorbereitungen für diese Umstellung auf Hochtouren. Schulleiterin Eva Beck betrachtet „diese Änderung als große Gelegenheit, um unsere Schülerinnen und Schüler besser zu unterstützen“. Gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Martin Lutz entwickelt sie erste Strategien, um die Vorteile des G9 optimal umzusetzen.

### **Mehr Raum für Entwicklung und individuelle Förderung**

„Das achtjährige Gymnasium hatte seine Vorteile, doch oft fehlte die Zeit, um Inhalte wirklich zu vertiefen und Schüler individuell zu begleiten“, betont Beck. Durch die Rückkehr zu G9 sollen Schülerinnen und Schüler wieder mehr Möglichkeiten erhalten, ihre schulische und persönliche Entwicklung in einem ausgewogenen Tempo voranzutreiben. Außerdem könnte „die Zeit nach der Schule, die viele bisher für freiwillige Tätig-

### Inhalt der Ausgabe

S.

Einführung des G9 am PGA	1
100 Tage im Amt - Ein Interview mit Schulleiterin Eva Beck	3
Wer ist eigentlich...? - Die neuen Kolleginnen stellen sich vor	6
Tag der offenen Tür im neuen Gewand	7
Termine	9



G9 - Mehr Raum für individuelle Begleitung

keiten oder Praktika genutzt haben, besser in den Schulalltag integriert werden“, ergänzt Lutz.

### **Stufenweise Umsetzung**

Die Einführung von G9 erfolgt schrittweise, beginnend mit den fünften und sechsten Klassen. Die wöchentliche Stundenlast wird dadurch im Schnitt um etwa drei Stunden

reduziert. Dies werde die Belastung der jüngeren Schüler spürbar verringern und „weniger Nachmittagsunterricht gibt den Kindern die Chance, ihre Freizeit freier zu gestalten“, so Beck. Gleichzeitig seien jedoch neue Betreuungsangebote erforderlich, um den Eltern weiterhin Planungssicherheit zu bieten. Deshalb möchte das Progymnasium sein Nachmittagsprogramm erweitern und attraktive Angebote in Arbeitsgemeinschaften (AGs) schaffen.

### Neue Schwerpunkte im Unterricht

Die Lehrpläne für die ersten G9-Jahrgänge wurden überarbeitet. Im Fokus stehen dabei Fächer wie Mathematik, Deutsch und

spielen wird: „In der siebten und zehnten Klasse planen wir ein Mentoring-Programm, bei dem Schüler von Lehrkräften gezielt begleitet werden sollen.“

### Anpassungen bei den Poolstunden

Durch die Reform wird die Anzahl der sogenannten Poolstunden, die den Schulen zur eigenen Schwerpunktsetzung zur Verfügung stehen, von bisher 13,7 auf acht reduziert. Beck und Lutz betonen, dass das Progymnasium Altshausen dennoch seine spezifischen Profile, insbesondere im Bereich der musischen Bildung und Naturwissenschaften, bewahren wird. „Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern weiterhin



Badminton, Kunst, Musical und vieles mehr - gewohnt breit gefächertes AG-Angebot auch im G 9

Englisch, die in Zukunft mehr Raum im Stundenplan einnehmen sollen. „Wir wollen sicherstellen, dass grundlegende Kompetenzen gestärkt werden“, erklärt Lutz. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf den naturwissenschaftlich-technischen Bereich gelegt. Neu eingeführt wird ein Fach für Informatik und Medienbildung, um Schülerinnen und Schüler fit für die digitale Zukunft zu machen.

Darüber hinaus hebt Beck hervor, dass auch individuelle Begleitung eine zentrale Rolle

eine individuelle und vielseitige Ausbildung zu bieten“, so Beck abschließend.

### Ausblick

Die Rückkehr zu G9 bietet die Chance, den Unterricht an den Bedürfnissen der Schüler auszurichten und ihnen mehr Zeit für eine nachhaltige Entwicklung zu geben. Trotz organisatorischer Herausforderungen zeigen sich Eva Beck und Martin Lutz optimistisch, dass das Progymnasium Altshausen für diese neue Ära bestens gerüstet ist. ■

## „Es ist wichtig, dass man nie aus den Augen verliert, für wen und weshalb man diesen Beruf gewählt hat.“

*Interview mit Schulleiterin Eva Beck nach 100 Tagen im Amt*

**Liebe Frau Beck, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview nehmen. Sie haben nicht nur beruflich, sondern auch privat, eine aufregende Veränderung erlebt, sind Sie doch kürzlich Mutter geworden. Wie geht es Ihnen in dieser ganz besonderen Phase Ihres Lebens?**

Der 100. Tag als Schulleiterin war ein Samstag und der erste Tag meines Mutterschutzes. Insgesamt ist die Zeit bis dahin wie im Flug vergangen und ich kam noch gar nicht dazu, innezuhalten und zurückzublicken. Dafür habe ich jetzt dieses Interview zum Anlass genommen.

**Wenn Sie auf Ihre ersten 100 Tage als Schulleiterin zurückblicken. Wie haben Sie diese erlebt? Gab es Momente, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?**

Vor allem präsent sind mir die ersten Tage: Das erste Mal als Schulleiterin im August im menschenleeren Schulhaus, das erste Mal Sprechen vor dem gesamten Kollegium in einer Konferenz, das Kennenlernen der einzelnen Klassen sowie die Schülervollversammlung und der erste Elternabend. Vor all diesen Tagen war ich nervös, auf eine positive Art und Weise – immer bin ich aus allen Begebenheiten mit positiver Energie herausgegangen.

**Welche Erwartungen hatten Sie an Ihre neue Rolle und haben sich diese erfüllt?**

Ich war eingestellt auf viele schwerwiegende pädagogischen Entscheidungen und voller Tatendrang. In der Realität wurde ich



ganz schnell von vielen administrativen und repräsentativen Aufgaben eingenommen. Diese Elemente hatte ich etwas unterschätzt. Für mich bedeutet das, dass ich immer wieder ganz bewusst Zeiten eintakten muss, an denen ich mich ausdrücklich mit pädagogischen Ideen auseinandersetze, ansonsten wird man als Schulleiterin, so glaube ich, schnell eine Bürobiene ohne Ziel.

**Was waren Ihre ersten Prioritäten, als Sie die Leitung des PG Altshausen übernommen haben?**

Ein wichtiges Anliegen war und ist es mir, die Schulgemeinschaft zu kennen und mit vielen persönlich ins Gespräch zu kommen. Nur, wenn man sich gegenseitig kennt und zuhört, austauscht und verbindliche Verein-

barungen trifft, kann man sich gemeinsam entwickeln. Auch wenn ich hier erste, grundlegende Punkte schon angegangen bin, wird dies eine beständige Aufgabe sein.

### **Gab es unvorhergesehene Herausforderungen, mit denen Sie sich in den ersten Wochen auseinandersetzen mussten?**

Ganz viele Dinge habe ich nicht kommen sehen. Den Feueralarm, Abgabetermine, juristische und gesundheitliche Anfragen – alle Probleme und Herausforderungen habe ich mit Unterstützung durch meinen Stellvertreter, Herrn Lutz, Frau Maas und auch mithilfe der Kollegen gelöst.

### **Gab es in den letzten Wochen einen Moment, in dem Sie dachten: ‚Das ist alles zwar herausfordernd, aber es lohnt sich‘?**

Ich hatte einen ganz anstrengenden Tag von Schließdienst am Morgen bis zu einer sehr intensiven Abendveranstaltung und kam am nächsten Tag nach einer sehr kurzen Nacht ins Schulgebäude. Jeder Schüler, der mir begegnete, begrüßte mich mit Namen und einem Lächeln auf dem Gesicht. Es ist wichtig, dass man nie aus den Augen verliert, für wen und weshalb man diesen Beruf gewählt hat.

### **Worauf sind Sie in den ersten 100 Tagen besonders stolz? Gibt es Erfolge, die Sie gerne hervorheben möchten?**

Schule ist kein Einmannbetrieb. Ich bin stolz, dass alles bisher relativ reibungslos gelaufen ist, dass aufgetretene Probleme

kommuniziert und gelöst wurden und wir sowohl im Inneren als auch im Äußeren gut aufgestellt sind. Dies ist aber nicht mein Erfolg, sondern das Ergebnis gemeinsamer Arbeit.

### **Wie würden Sie die Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen am PG bisher beschreiben? Gibt es etwas, das Sie besonders schätzen?**

Ausschließlich alle Personen im Kollegium, der Schüler- und Elternschaft sind mir von Beginn an sehr wohlgesonnen und freundlich begegnet. Ich bin dankbar für die Unterstützung, das Mit-

denken und alle Tatkraft, die mir entgegengebracht wurden, und freue mich sehr, wenn dies weiterhin so bleibt.

### **Was bedeutet für Sie eine gute Schule?**

### **Wie setzen Sie Ihre**

### **Vorstellung davon in die Praxis um?**

In einer idealen Schule wird ein jeder Schüler auf die Zukunft vorbereitet. Nach dem Verlassen der Schule soll ein Abgänger des Progymnasiums ein mündiger, selbstständiger Bürger sein, der kritisch denken und sich ein fundiertes Urteil sowohl über sich selbst als auch über gesellschaftliche Vorgänge bilden und damit auch umgehen kann.

Für uns als Schule bedeutet dies: Wir müssen uns heute überlegen, was Schüler in der Zukunft im Arbeits-, im privaten und auch im gesellschaftlichen Leben und Alltag benötigen. Dies ist neben einer guten Allgemeinbildung unbedingt auch die Fähigkeit,

Ein starkes Team!



Eva Beck und ihr Stellvertreter Martin Lutz

## Souveräner Umgang mit Medien



... für Eva Beck ein wichtiger Teil der Allgemeinbildung

sich souverän in analogen und digitalen Welten zu bewegen. Manchmal hinkt der vorgegebene Lehrplan hier der Realität hinterher – unsere Aufgabe ist es, diese Lücke zu schließen und „nach vorne“ zu unterrichten. Dies erfordert auch manchmal etwas Mut, selbstständig Entscheidungen zu treffen, aber das erwarten wir von unseren Schülern ja auch.

### Welche langfristigen Ziele haben Sie für das PG? Gibt es Schwerpunkte, die Ihnen besonders am Herzen liegen?

Besonders am Herzen liegt mir die Verknüpfung der Digitalisierung mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Kompetenzerwerb auf diesem Feld ist unbedingt notwendig, um in der zukünftigen Arbeitswelt und Gesellschaft zu bestehen. Nicht nur der Einfluss der KI, sondern zum Beispiel auch die politische Meinungsbildung über Algorithmen greifen schon jetzt tief in unseren Alltag ein. Dies muss Lehrkräften bewusst sein und ihre Aufgabe ist es, dies auch den Schülerinnen und Schülern zu vergegenwärtigen. Immer wieder erkenne ich dabei auch, wie herausfordernd der Lehrberuf ei-

gentlich ist: Man muss am Puls der Zeit bleiben und ständig Neues mit der eigenen Fachkenntnis verknüpfen, dies noch pädagogisch aufgewertet im Unterricht etablieren und dadurch weitergeben. Ein sinnhafter und bewusster Umgang mit Medien gehört hierbei unbedingt dazu.

Als Kollegium müssen wir uns einig werden, welches Ziel wir neben diesem verfolgen und welche Ressourcen wir dafür einsetzen wollen. Dies bedeutet, dass wir uns gemeinsam überlegen, welches

Spektrum an Fähigkeiten Schüler für die Zukunft benötigen und wo wir diese im Unterricht und darüber hinaus am PG etablieren.

### Wie wollen Sie die Schule an aktuelle Herausforderungen im Bildungswesen anpassen?

Ich sehe den Herausforderungen im Bildungswesen gelassen entgegen, sie kommen meist mit einer Menge an Hilfestellungen in Form von Fortbildungen und Anweisungen, mit einer Schonfrist und einem gewissen Gestaltungsspielraum. Kurzschlussreaktionen sind hier nicht gefragt, sondern ein gutes Bewusstsein, wohin wir als Schule wollen. Oft kann man die Vorgaben dementsprechend anpassen und neue Konzepte und Entwicklungen hier implementieren.

### Wie schaffen Sie es, die Balance zwischen der administrativen Verantwortung und Ihrer Aufgabe als Pädagogin und Mutter zu halten?

Die Balance kann ich nur versuchen, immer wieder wird es unausgewogen sein, das ist natürlich und damit muss man rechnen. Ich habe aber ganz viel Unterstützung, für die

ich unglaublich dankbar bin. Auf der schulischen Seite ist mir Herr Lutz ein verlässlicher Partner geworden, im Privaten ist es mein Mann, der mich in allen Dingen unterstützt. Es war eine gemeinsame Entscheidung, dass ich schnellstmöglich wieder Vollzeit zurück in den Beruf gehe und er die Care-Arbeit Zuhause übernimmt. Dass Schulleitung schlecht in Teilzeit funktioniert, das war und ist uns beiden klar.

**Wenn Sie die ersten 100 Tage in einem Satz zusammenfassen müssten, wie würde dieser lauten?**

Ich habe einen Satz von Albert Einstein gelesen, der meine Zeit sehr gut beschreibt: „In jeder Schwierigkeit lebt die Möglichkeit.“ Alle neuen Dinge, die ich in den ers-

ten 100 Tagen gelernt habe, bringen mir neue Möglichkeiten und mich einen Schritt weiter.

**Worauf freuen Sie sich besonders in den nächsten 100 Tagen und darüber hinaus?**

Ich freue mich auf meine Rückkehr zum Tag der offenen Tür, auf die pädagogische Arbeit mit dem Kollegium und auf die Zusammenarbeit und das Miteinander mit der gesamten Schulgemeinschaft.

**Vielen Dank, Frau Beck, für das angenehme und offene Interview.**

Das Interview führte Iris Ailingner.

## Wer ist eigentlich...?

*Die neuen Kolleginnen stellen sich vor*

### Martina Lude

**Wohnort:** Bad Saulgau

**Familie:** 2 erwachsene Kinder

**Bisherige Stationen:** 39 Jahre Lehrerin am Störck-Gymnasium Bad Saulgau

**Hobbys:** Lesen, Fahrradfahren, Schwimmen, Reisen, Theater

**Lebensmotto:** Find the beauty in every single day!

**Dieser Person würde ich gerne begegnen bzw. wäre ich gerne begegnet, weil...:**

Hannah Arendt, weil sie so klug ist.

**Dieses Buch empfehle ich auf jeden Fall weiter, denn...**

Romane von Juli Zeh, denn sie spiegeln so gut die Probleme unserer Zeit.

**An diesem Ort, finde ich, sollte man unbedingt gewesen sein, weil...**

Am „Hockisee“ zum Schwimmen. Hier ist es einfach wunderschön erholsam und traumhaft idyllisch, dann natürlich in Berlin, weil hier das bunte Leben tobt.

**Wie kam es dazu, dass ich am PG arbeite:**

Ich bin von November bis Februar Vertretungslehrerin im Fach Deutsch.

**Mein Eindruck vom Progymnasium nach den ersten Wochen:**

Wunderbar familiär! - Ein behüteter, geschützter, harmonischer Ort zum Lernen und Lehren!



## Anja Much

**Wohnort:** Aulendorf

**Familie:** ledig; ein Sohn  
(14 Jahre)

**Bisherige Stationen:** Ma-  
the- und Physikstudium  
an der Universität Stutt-  
gart; Neues Gymnasium  
in Feuerbach; Gymnasium Aulendorf;

**Hobbys:** Lesen, Urlaub am Meer, Handar-  
beiten

**Lebensmotto:** Mit Humor geht alles besser!

**Dieser Person würde ich gerne begegnen  
bzw. wäre ich gerne begegnet, weil...:**

Marie Curie, weil sie eine beeindruckende  
Vorreiterin der Frauen in der naturwissen-  
schaftlichen Forschung war.



**Dieses Buch empfehle ich auf jeden Fall  
weiter, denn...**

Stolz und Vorurteil, da ich die Geschichte,  
das Zeitportrait und die Sprache gut finde.

**An diesem Ort, finde ich, sollte man unbe-  
dingt gewesen sein, weil...**

Sellin: Es ist sehr schön, bei Sonnenauf bzw.  
-untergängen am Stand entlang zu gehen  
und die Weite des Meeres zu genießen.

**Wie kam es dazu, dass ich am PG arbeite:**

Abordnung vom Gymnasium Aulendorf

**Mein Eindruck vom Progymnasium nach  
den ersten Wochen:**

Ein schönes kleines Gymnasium mit sehr  
netten Kollegen und netten SchülerInnen.

## Tag der offenen Tür im neuen Gewand

*von Iris Ailinger*

Am 08.02.2025 findet wieder unser Tag der  
offenen Tür statt. Allerdings wurde das bis-  
herige Konzept etwas umgearbeitet. Ziel  
der Neuerungen ist es, den Tag für die Be-  
sucherinnen und Besucher flexibler, ab-  
wechslungsreicher und lebendiger zu ge-  
stalten.

Dies soll zum einen dadurch gelingen, dass  
die meisten Angebote nicht zeitlich gebun-  
den sind, sondern den ganzen Tag über be-  
sucht werden können. Zum anderen wer-  
den unsere Schülerinnen und Schüler ver-  
stärkt präsent sein und das Programm aktiv

**TAG DER  
OFFENEN TÜR**

Informationen, Programm, Mittag-  
essen, Führungen und Gespräche.  
Kommen Sie vorbei, wir freuen  
uns auf Sie!

**SA. 08.02.2025  
10 BIS 14 UHR**

**G9  
Schule**

**Progymnasium  
Altshausen**

Gerne bieten wir Ihnen  
auch einen Termin für eine  
individuelle Führung an.  
Anmeldung unter  
Tel. 07584 92078-0

mitgestalten.

Außerdem sind drei kleinere „Cafés“ im  
Schulhaus geplant — Räume für Gespräche

zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und Ehemaligen.

Durch dieses Konzept wollen wir den Viertklässler/innen und ihren Eltern einen umfassenden Einblick in unser Schulleben ermöglichen und vor allem die besondere Atmosphäre des Progymnasiums erfahrbar

machen.

Unser ganz besonderer Dank gilt schon heute unseren Schüler/innen, deren Eltern, den Ehemaligen und Förderern des Progymnasiums, die wie selbstverständlich an einem Samstag dabei sind und sich für unsere Schulgemeinschaft engagieren.

Überblick über die geplanten Angebote und Aktivitäten am Tag der offenen Tür (kleinere Änderungen sind noch möglich):

# Tag der offenen Tür

**Samstag, 8. Februar 2025**  
**10 - 14 Uhr**

**Altbau: English Theatre**  
 10:30 und 12:00 Uhr

**Altbau: Muscial-AG**  
 11:10 und 12:40Uhr

**Pausenhof: Sport-AG**  
 Nonstop verschiedene Spiele

**Schulführungen**  
 11:00 und 12:30 Uhr

**Neubau: Chemie-Show**  
 11:30 und 13:00 Uhr



## Impressum

Die pg info ist das offizielle Mitteilungsblatt des Progymnasiums Altshausen.

Ebersbacher Straße 18, 88361 Altshausen,  
 E-mail: iris.ailing@progymnasium-altshausen.de



# TERMINE

Änderungen bei den Terminen sind möglich, bitte beachten Sie daher auch die Hinweise auf unserer Schulhomepage: [www.progymnasium-altshausen.de](http://www.progymnasium-altshausen.de)



Montag, 03.02.25	Ausgabe der Halbjahresinformation und Mathe ohne Grenzen
Samstag, 08.02.25	10-14 Uhr, Tag der offenen Tür
Mittwoch, 12.02.25	Wintersporttag
Dienstag, 18.02.25	Potenzialtest für Viertklässler
Donnerstag, 20.02.25	7.30-11.25 Uhr, geva Test, Klasse 9
Freitag, 21.02.25	13.00-17.00 Uhr, Elternsprechtag
Dienstag, 25.02.25	Nachtermin Potenzialtest
Donnerstag, 27.02.25	Gompiger Donnerstag (Schülerbefreiung)
10.03.25 - 13.03.25	Anmeldung Klasse 5
12.03.25 - 26.03.25	Vera 8 (Mathematik, Deutsch, Englisch) Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.
26.03.25 - 02.04.25	Besuch der französischen Austauschüler/innen in Altshausen
17.03.25 - 21.03.25	Skischullandheim, Klasse 6
Donnerstag, 20.03.25	Känguru-Wettbewerb, Klasse 5-10
Freitag, 04.04.25	Besuch des Bildungspartners <i>Intratec</i> , Klasse 8 13.00 Uhr, Schulkonferenz
Freitag, 09.05.25	Besuch des Bildungspartners <i>Stadler</i> , Klasse 8
12.05.25 - 16.05.25	Berlinfahrt, Klasse 10
Donnerstag, 05.06.25	Sponsorenlauf der SMV, Klassen 5-10
	Bodenseeradtour - Der genau Termin wird noch bekannt gegeben.
23.06.25 - 27.06.25	Lechwanderung, Klasse 8
27.06.25 - 30.06.25	Kinderfest
Dienstag, 08.07.25	Bundesjugendspiele
	Katastrophenschutztag, Klasse 6 Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.
Mittwoch, 23.07.25	Verabschiedung Klasse 10
28.07.25- 29.07.25	Projektstage
Dienstag, 29.07.25	ab 19.00 Uhr PG-Hockete
Mittwoch, 30.07.25	Gottesdienst, Zeugnisausgabe, Schulversammlung

Weitere Veranstaltungen und Unternehmungen sind geplant.